

Workshop 1: Digitalisierung und KI als Gamechanger im Fachkräftemangel?

- Digitalisierung und KI sind **unerlässliche Bausteine im Rahmen einer größeren Fachkräftestrategie**.
- KI und Digitalisierung bieten **vielfältige Ansatzpunkte**: Automatisierung, Arbeitgeberattraktivität steigern, Mitarbeitende entlasten oder länger im Unternehmen halten, Arbeitszeiten flexibilisieren, neue Bewerbergruppen erschließen, neue Geschäftsmodelle eröffnen etc..
- Sinnvolle Einsatzmöglichkeiten von KI und Digitalisierung müssen auf die **unternehmensindividuellen Bedarfe und Probleme** zugeschnitten sein. KI ist nicht zwangsläufig immer die beste Lösung.
- Damit digitale Technologien ihre Wirkung entfalten können, empfiehlt es sich, die **Mitarbeitenden bei der Einführung mitzunehmen und nach Möglichkeit einzubeziehen**.
- **Künstliche Intelligenz** bietet spannende neue Potenziale (Kreativität, Büroalltag, Produktion, Dienstleistungen etc.). Sie steht am Ende eines **Entwicklungspfades** von 1. Standardisierung über 2. Digitalisierung, 3. Automatisierung bis hin 4. zum Einsatz von KI.



Workshop 2: Kampf um Fachkräfte – neue Zielgruppen im Fokus

Persona-Ansatz: Zielgruppen verstehen lernen

- Gruppenarbeit
- Vorgabe von 6 Personas
 - Geflüchteter (*Finden*)
 - Frauen in Männerberufen; Wiedereinstieg nach Elternzeit (*Finden*)
 - Ältere Arbeitnehmerin nach 2 Jahren Pflegezeit der Mutter (*Binden*)
 - Ehemaliger Häftling (*Finden*)
 - Studienabbrecher als Auszubildende (*Finden*)
 - Person mit Behinderung nach Arbeitsunfall (*Binden*)

Fragen

1. Was ist der Zielgruppe wichtig?
2. Welche Bedürfnisse und Wünsche haben sie?
3. Wie kann ich das als Unternehmen bieten?
4. Welche IMPULSE können wir der Politik mitgeben?

Workshop 2: Kampf um Fachkräfte – neue Zielgruppen im Fokus



Beispiel eines bearbeiteten Canvas:

Workshop 2: Kampf um Fachkräfte – neue Zielgruppen im Fokus

Unterstützung für Arbeitgeber bei Fragen
2040 sind digitale Produkte und Dienstleistungen vollumfänglich und barrierefrei für jeden nutzbar

Praktika für Haftinsassen
Brücken von Werkstatt für Behinderte in reguläre Arbeit

verlässliche Kinderbetreuung
Studienzweiflerberatung

Unterstützung durch Förderung befüllen
Arbeitsmodelle

formale Visaerteilung zur Arbeitssuche erleichtern/beschleunigen
gefördertes Praktikum

EAAs bekannt machen
Unterstützung bei der Anerkennung von Qualifikation

altersbilder bei den Beratern der BA verändern
Praktika in Schulzeit

Gesetzliche Rahmen klar und transparent festlegen und
Unterstützung der Politik von Teilqualifizierungen

Verkürzung der Dauer von Ausbildungsberufen für Teilqualifizierungen
Modernisierung der Förderinstrumente unter Berücksichtigung moderner Arbeitsmodelle

mehr Sicherheit und Stabilität
finanzielle Unterstützung

mehr Berufsorientierung in Schulen
Inklusion und echte Potenzialentwicklung bereits in allgemeinbildenden Schulen

digitale Teilhabe für Menschen mit Behinderung
Ausbildung "Erzieher" finanziell fördern

Politik sollte Vermittlerrolle einnehmen
Politik sollte Vermittlerrolle einnehmen

formale Anpassungsqualifizierung speziell für Ältere
Gesellschaftliche Aufwertung von Bildungswegen ohne Abitur



Workshop 3

Weltweit suchen und finden!

Impulse für die Politik, Kammern und Verbände

1. Die Infrastruktur für die Einreise nach Deutschland und die Anerkennung von Abschlüssen muss für die erwarteten größeren Fallzahlen aufgestellt werden.
2. Unternehmen brauchen mehr Unterstützungsstrukturen für fachliche Beratung, soziale Integration, beruflichen Spracherwerb.
3. Deutschland muss als Zielland für Erwerbsmigration mehr Anziehungskraft entwickeln.
4. Unternehmen mehr Handlungskompetenz bei der Rekrutierung ausländischer Fachkräfte zutrauen.